

CDU legt Nachtschicht ein

'Arbeiten wenn andere schlafen'... unter diesem Motto legte die Willicher CDU vom 23. auf den 24. Juli eine Nachtschicht ein. Schon zum zweiten Mal gingen die Willicher Christdemokraten dorthin, wo nachts in Willich gearbeitet wird.



Mit Parteichef Uwe Schummer an der Spitze startete man die Nachtschicht um 21 Uhr im Katharinen-Hospital in Alt-Willich. Von der Notaufnahme bis zur Bettenstation konnten sich die Willicher Kommunalpolitiker einen

Eindruck über die Bereiche verschaffen, in denen die 'Diensthabenden' nachts für die Willicher Bürger da sind. Frostig wurde die zweite Station der 'Nachtschichtler'... aber nur auf dem Thermometer. Bei minus 26 Grad wurden die 'Schichtkollegen' der Tiefkühlspedition Könen in Schiefbahn besucht.

Die Nachtschicht wurde anschließend bei Zimmertemperatur in der Polizeiwache in Alt-Willich fortgesetzt. Gegen 23:30 Uhr wurden die Willicher Stadtgrenzen dann kurz verlassen. Ein Besuch in der Druckerei der Rheinischen Post in Düsseldorf stand auf dem Programm. "Hier wird der Grundstein dafür gelegt, dass man in Willich am nächsten Morgen seine Zeitung auf dem Frühstückstisch liegen hat und gut informiert ist", begründet Uwe Schummer den nächtlichen Ausflug nach Düsseldorf.

Gegen 1 Uhr ging es dann wieder ins heimische Willich... und zwar direkt zur Rettungswache an der St. Töniser Str.. Die 'Schichtarbeiter' der CDU waren sichtlich beeindruckt vom hohen Qualifikationsstand der Rettungsassistenten und von der hervorragenden Ausstattung der Rettungsfahrzeuge. Der Duft frischer Brötchen war dann der erste Eindruck auf der nächsten Station gegen 3 Uhr, denn in der Bäckerei Greis in Alt-Willich wurde schon längst gearbeitet.



Von der Bäckerei ging es nonstop zum Sicherheitsdienst Hallmann in den Gewerbepark Stahlwerk Becker. Hier konnten sich die Kommunalpolitiker von den vielen wachsamen Augen überzeugen, die nachts für zusätzliche Sicherheit in unserer Stadt sorgen. Ein erstes Fazit zog Uwe Schummer beim Redaktionsbesuch des Radiosenders Welle Niederrhein. "Diese stillen Stars der Nacht verdienen unsere Anerkennung. Sie sorgen für unsere Gesundheit, unsere Sicherheit und dafür, dass wir morgens frische Brötchen auf dem Tisch haben. Das zu würdigen und ins Bewusstsein zu rufen ist das Hauptziel unserer Nachtschicht", so Uwe Schummer.

Vom Radio ging es in den Melkstand auf den Berderhof in Schiefbahn. Den Abschluss der Nachtschicht bildete dann gegen 9 Uhr ein gemeinsames Frühstück im Seniorenheim St. Josef in Anrath. Nach über 12 Stunden Nachtschicht freuten sich nun alle auf eine Mütze Schlaf.

Unser herzlicher Dank gilt nochmals allen beteiligten Firmen und Einrichtungen. Respekt auch den ehrenamtlichen Nachtschichtlern: Marion Teuber-Helten, Nadine Caris, Isabella Fritsche, Uwe Schummer, Christoph Heyes, Christian Pakusch, Bernard Henter, Hans Kothen, Dieter Lambertz und Guido Görtz.